

Halle'sche Zeitung

Insertionsgebühren für die halbjährliche Seite oben...

vorm. im G. Schwesfähe'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

190. Verlag der Actien-Gesellschaft Halle'sche Zeitung. Halle, Sonntag, 16. August Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. Gerbard. 1885.

Politische Wochenschau im deutschen Reich.

Unser Kaiser ist am 13. August nach dem Gebrauch der Kur in Gms und Gastein wieder zu uns zurückgekehrt und hat zunächst seine Residenz auf Schloß Wabelsberg genommen.

Die Reichshauptstadt sieht gegenwärtig Vertreter fast aller civilisirten Nationen zu einem Friedenswerke vereinigt: am 10. August ist die internationale Telegraphenkonferenz von dem Staatssecretair von Stephan eröffnet worden.

Ueber den Delegirtenrat der Nationalliberalen unserer Provinz, welcher am 8. d. M. in Halle abgehalten worden ist, haben wir uns insbesondere bezüglich der Eröffnungssrede des Prof. Voretius in der letzten Nummer unserer Zeitung bereits eingehend ausgeprochen und werden im Laufe der bevorstehenden Wahlbewegung wahrscheinlich noch öfter darauf zurückkommen müssen.

Vollständig zu friedlichen Zwecken kam es vor Janzibar zur Entfaltung unserer Macht zur See. Dort ist ein Geschwader von 5 Kriegsschiffen und 2 Tendern vereinigt, um den Sultan von Janzibar zum Aufgeben seiner Feindseligkeiten gegen die deutschen Colonisationsbestrebungen und die Oeffnung der Dittäse von Africa für den Handel zu nöthigen.

Die Siegestage von Mez.

(14.—18. August 1870.)

Zur Erinnerung an die glorreiche Zeit vor 15 Jahren reproduciren wir folgende Siegesnachrichten: 14. August. Schlacht bei Colombey-Neuville (Courcelles).

Der Kaiser des Königs an die Königin: Herrn, Sonntag, 14 August. Siegreiches Gefecht bei Mez durch Truppen des IV. und I. Armeecorps. Details fehlen noch.

Ich beuge mich förglich auf das Schlachtfeld.

Wilselm.

Herrn, 15. August, 7 Uhr 30 Minuten Abends. Um 3 Uhr vom Schlachtfelde von Mez zurück.

Die Avantgarde des 7. Corps griff gestern Abend gegen 5 Uhr den abziehenden Feind an; dieser stellte sich und verstärkte sich zuweilends aus der Festung. Die 13. Division und Theile der 14. unterstützten die Avantgarde, dergleichen Theile des I. Armeecorps. Ein sehr blutiges Gefecht entspann sich auf der ganzen Linie, der Feind ward auf allen Punkten gewonnen und die Verfolgung ging bis vor das Glacis der Außenwerke.

Die Nähe der Festung gefattete dem Feinde diesfalls keine Vortheile zu sichern.

Nachdem unsere Wessirten geborgen waren, zogen die Truppen in ihre alten Divouals mit Tagesanbruch.

seine Interessen als coloniale Macht mit starker Hand zu wahren. Am 3. Juli ist der zum Gouverneur von Kamerun ernannte Frhr. v. v. Soden in Begleitung des Kaisers von Pankamer in Kamerun eingetroffen.

Seiner ist schließlich noch einer sehr trübten Möglichkeit zu erwähnen. Seit mehreren Monaten ist nämlich keine Nachricht von unterm Reichsgraf, Augustin, eingegangen. Wahrscheinlich hat ihn ein Uebersel von Taifun, einer jener im indischen Ocean heimlichen schrecklichen Wirbelwinde, übel mitgeschlagen.

Politische Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Die Zahl der Auswanderer ist im ersten Semester des laufenden Jahres im Vergleich zu der Ziffer der vorigen Jahre wiederum erfreulich zurückgegangen. Aus dem deutschen Reich sind im Juni 9163, im ersten Halbjahr dieses Jahres 65,345 Personen ausgewandert.

Wir brachten aus der „Presse. Ztg.“ eine Betrachtung über die braunschweigische Kronfolge, worin u. A. die Aussichten des jetzigen deutschen Vorkämpfers in Wien, des Prinzen Heinrich VII. Keuf, auf den Vorken eines Regenten von Braunschweig besprochen wurden. Vertheilt war dort Prinz Heinrich VII. als jüngerer Bruder des regierenden Fürsten von Neuf. J. bezeichnet worden.

Der Wiener „Vol. Korresp.“ wird von einem Berichterstatter aus Rom, der sich über die Vorgänge und Stimmung in Vatikan genöthigt gut unterrichtet erwiesen hat, mit Bezug auf die kirchenpolitische Lage in Preußen geschrieben:

„Die Ernennung des Mgars. Kremens zum Erzbischof von Köln und des Erzbischofs Meiners zum Cardinal bedeuten einen bemerkenswerthen Schritt für die Herstellung des endgiltigen Friedens, und Jeder, der den kirchlichen Frieden in Preußen herbeiwünscht, muß diese Ereignisse als Zeichen einer bevorstehenden besseren Zeit mit Vergnügen begrüßen.“

(Schluß folgt.)

unnen des Staates an den Tag gelegt, deren Erfüllung mit den inkonstanten Neigen der Kirche vereinbar sind. Auf der anderen Seite hat der Staat dadurch, daß er die Ernennung des Mgars. Kremens zuließ, anerkannt, daß er seine Hand an einem Priester der katholischen Kirche, der nur seine Pflicht erfüllte, schwer legen ließ.

Jedenfalls ergibt sich aus diesen Rundgebungen, daß die Kurie mit den erlangenen Erfolgen zufrieden ist und auch das Entgegenkommen des Staates anerkennt. Willstiel ist dies eine erste Befestigung der Friedenshoffnungen, welche die „Nord. Allg. Ztg.“ kürzlich — damals anscheinend sehr voreilig — auf den Einfluß des Cardinals Meiners begründete.

Verschiedene Blätter berichteten, die auf Requisition der Reichsregierung eingeforderten Erhebungen über die Arbeit in Fabriken und Werkstätten an Sonntagen müßten überhört werden, weil sie schon am 15. August abgeschlossen sein sollten. Das ist durchaus unrichtig.

Ueber die auf Veranlassung des Reichskanzlers stattfindenden Ermittlungen über Umfang, Art und Nothwendigkeit der Inanspruchnahme von Arbeitskräften an Sonn- und Feiertagen läßt man sich, wie in Erfahrung gebracht worden, in den beteiligten Kreisen vielfach von Bedenken leiten, welche den Werth der Ermittlungen überhaupt beeinträchtigen können.

Die Frage aufgeworfen, ob jene Paragrafalinie sonderbar sei, und aufzuheben verneint; danach könnte Prinz Heinrich VII. gar nicht zum Regenten gewählt werden. „Genoelgie der deutschen Ständeherrn, die übrigen Deutschen und österreichischen nicht souveränen Fürstlichen Häuser“ enthält, sondern in der ersten Abtheilung, welche die Uebersicht führt: „Genoelgie der europäischen Regenten, sowie der Regenten europäischer Abkunft und aller lebenden Glieder ihrer Häuser.“

Bemerkte Nachrichten.

Paris, den 14 August

Ihre Majestät die Kaiserin, welche am heutigen Sonnabend Vormittag 9 1/2 Uhr Homburg v. d. H. wieder verläßt, trifft, wie aus Kreisen gemeldet wird, über Wien und Wilschelsbühne kommend, Nachmittags 3 Uhr 55 Minuten daheim ein, nimmt dort das Diner ein und reist hierauf etwa um 4 1/2 Uhr über Bessum und Wadberg nach Potsdam weiter, wo Allerhöchstdieselbe Abends halb nach 9 Uhr eintreffen dürfte.

Es brüht die Schlacht von Mars la Tour. Es haucht die Schlacht von Mars la Tour und haucht viel und Lob. Dort steht die Brandenburgische Armee und leiden große Noth.

Der Kaiser schreibt der Major Auf seinem Sattelhof. Die Krieger liegen sich weit vor bis auf den Bereschof. Es juchzen die Trompeten auf und die Standarte fliegt: Waria, maria, in Gottes Namen drauf! Haut ein, bis alles liegt!

So geht es dem. Bis Schmettow sie zum Sonnen wieder ruft. Ist kumm des Feindes Batterie und Brandenburg hat Lust. Doch was ist das? In Frankreich hat Es la Quatre geschrien?

Da liegt das halbe Halberstadt Im weßen Waffentheil. Da liegen sie, da schlagen sie Den ehrenreichen Schloß. Die Heer der Bitt der Batterie, Der Schloß die Heer der Batterie, Und über ihren Säuptern steht Die Fahne hoch im Wind, Und König Wilhelm hat gefiehet Und Deutschland das gewonnen!

Am 16. August, 7 Uhr 30 Minuten Abends. Um 3 Uhr vom Schlachtfelde von Mez zurück.

Nachdem unsere Wessirten geborgen waren, zogen die Truppen in ihre alten Divouals mit Tagesanbruch.







Den Empfang der neuesten Stoffe zur Anfertigung der elegantesten  
zeigt ergebenst an

# Herbst- und Winter-Garderobe

L. Richter, gr. Ulrichstraße 5.

[8907]



**Brillant Land- u. Wasser-Feuerwerk**  
eigener Fabrik.  
**Bengalische Flammen**  
in unübertroffener Farbenpracht.  
**Illuminationslaternen**  
in 150 verschiedenen Sorten.  
**Luffballons, Kinderfahnen**  
empfehlen für Gesellschaften, Vereine,  
Wiederverkäufer und im Einzelnen  
sehr billig [7369]  
**Albin Hentze, Schmeierstr. 39.**  
Preisocourant gratis u. franco.  
NB. Das Abbrennen von Feuerwerk wird übernommen.

**Zu Schulfesten!  
Zu Kinderfesten!  
Zu Gartenfesten!**



empfehl  
nützliche  
und  
billige

**Verloosungs-  
Gegenstände,  
Prämien-Gewinne,**  
reizende Neuheiten zu 10 Pf.,  
15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf. etc.  
**Abziehbilder,  
Sterne,  
Armbrüste,  
Laternen, Fahnen etc.**  
zu bekannt billigsten Engros-  
Preisen [8964]  
**Albin Hentze, 39 Schmeierstr. 39.**

**Erndte-Schleifen**  
empfehl  
äußerst billig  
**Albin Hentze, Schmeierstr. 39.**

**Feldmäusefallen**  
empf. **H. Taube, Gaißhof**  
zum schwarzen Bär. [8993]

**Marshall's Locomobilen und  
Dreschmaschinen,**  
wovon über 1000 Stk in Deutschland arbeiten, in jeder Größe vorrätig bei  
**A. Lythall, Halle a/S., Magdeburger Str. 49.**  
Referenzen und Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

**Vorkäufige Anzeige.  
Freyberg's Garten.**  
Donnerstag, den 20. August

**Grosses Monstre-Concert,**  
gegeben  
von den vereinigten Capellen der Königl. Sächs. Regimenter, 106  
und 107 (84 Mann). Dirigenten: Königl. Kapellmeister  
**Walther, Kapellmeister Herrmann.**  
Zur Ausführung kommt H. A.: Die Völkerschlacht bei  
Leipzig. Militärisches Tongemälde von Wiprecht unter  
Mitwirkung eines Tambour- und Hornisten-Corps. Bengalische  
Beleuchtung, Gewehrfeuer und Kanonade, Feuerwerk etc. etc.  
8999]

**Montag, Dienstag und Mittwoch**  
werden die von dieser Saison übriggebliebenen

## Kleiderstoffe

bedeutend unter dem Einkaufspreis  
verkauft.

**Reste von 2-10 Meter ganz erstaunlich billig.**

# F. W. Lichtenstein,

große Ulrichstraße 35. [8992]

**Ausschnitt**  
feiner Wurst u. Fleischwaren,  
täglich frische gelochte Zunge,  
feinsten ger. Rheinsachs u. starke  
geräucherte Kalb, Geler-Kal,  
Linsend., Bücklinge, fr. Brat-  
heringe, hochfeine Islander Ge-  
zeringe, frische Pirische empfehl  
**W. Assmann,**  
gr. Ulrichstraße 27.

**Pulver-Differte.**  
Zur Jagdsaison bringe mein wohl  
assortirtes Lager in **allen Pul-  
versorten der Vereinigten**  
Rheinisch-Westfälischen Pul-  
verfabriken Gän in empfehlende  
Erinnerung und mache besonders  
auf das rühmlichst bekannte  
**prima Jagdpulver,  
'Hirschmarke'**  
aufmerksam, das auf der interna-  
tionalen Jagdtausstellung in Glee  
als **bestes Jagdpulver** er-  
probt und auf Grund dessen mit der  
großen silbernen Staatsmedaille,  
großen goldenen Ausstellungs-  
Medaille  
und der silbernen Medaille des  
Jagdschützenvereins der Rheinprovinz  
ausgezeichnet worden ist.  
Die Pakete mit **Prima Jagd-  
pulver 'Hirschmarke'** tragen die  
Schutzmarke „nach rechts springen-  
der Hirsch“ und die volle vorge-  
nannte Firma.  
Sämtliche Sorten, sowie  
Sprengpulver werden frei ab Lager  
hier zum Fabrikpreis abge-  
geben. [8829]  
**Fr. Wilh. Boening,**  
Gisleben.



**Amend & Schulze,**  
Bazar für Herren,  
Leipzig.  
**Faltenblouse**

für Touristen und Jäger, vor-  
rätig in **Leinen, Wolle, Wa-  
terproof, Sommer- u. Win-  
ter-Loden**, zu 12-28 Mk. Bei  
Bestellungen Angabe der Figur  
und des Brustumfangs unter den  
Armen gemessen. Auswärtige  
Aufträge unter Postnachnahme.

### Tapeten-Fabrik Wurzen,

Arbeiterzahl circa 350,  
Jahresumsatz ungefähr 3 Millionen Rollen.  
Alleinige Vertretung für hier  
**F. A. Schütz, Halle a/S.,**  
Neues Geschäftshaus,  
Leipzigerstrasse 87/88.  
Solide Waaren. - Billige Preise.

**Hertenhüte**  
Von 20-300 Mark.  
Schick! Assortiert!  
Chapp. mechanisch.

**Rudolph Sachs & Co.,**  
Hoflieferant  
Halle a. S.,  
grosse Ulrichstraße 55.

**Knabenhüte**  
Von 1-10 Mark.  
Schick! Assortiert!  
Krausk. Arbeit.

Durch das Ableben meines Vaters mache ich meinen werthen  
Aunden und Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Mittheilung,  
daß ich die bisher gemeinschaftlich unter der Firma:  
**E. Stoeckler & Sohn**  
betriebene Kupferhämmerei allein unter der Firma  
**O. Stoeckler**  
weiterführen werde und verbinde hierbei die Bitte, das der alten  
Firma zu Theil gewordene Vertrauen auf mich allein übertragen  
zu wollen. [8990]  
Giebichenstein bei Halle a/S., den 13. August 1885.  
**O. Stoeckler, Kupferhämmermeister.**

**Neues Sommertheater**  
Hotel „Goldner Hirsch“.  
Sonntag, den 16. August 1885.

**Die Africarcise.**  
Operette in 2 Acten von Suppé.  
Montag, den 17. August 1885.

Zum Benefiz für  
**August Poesdorf**  
**Orpheus in der Unterwelt.**  
Burleske Oper in 4 Acttheilungen  
von Offenbach. [8991]

### Circus Corty-Althoff

Halle

auf dem Ausstellungsplat.

Heute Sonnabend, den 15.

August 1885. Abends 8 Uhr

Gala-Vorstellung. Morgen

Sonntag, den 16. August

1885, 2 große Extra-Vor-  
stellungen, erste Vorstellung

Nachmittags 4 Uhr, zu wel-  
cher jeder Erwachsene das

Recht hat, ein Kind frei mit-  
zuführen. Di je Nachmit-  
tags-Vorstellung ist ganz be-  
sonders für die Bewohner der

Umgebung arangirt und mit  
einem ebenso reichhaltigen als

prachvollen Programm aus-  
gestattet wie die Abend-Vor-  
stellung. Zweite Vorstellung

Abends 7 1/2 Uhr. Vorführung

der 8 irischen Rapp-  
hengste durch Director Alt-  
hoff. Exercitien auf einem

gelappten Telegraphenbracte,  
ausgeführt von den 3 Ge-  
schwistern D'Veers. Hypo-  
logisches Tableau mit 4

russischen Falbenhengsten und  
einem Schmelhengst, dar-  
gestellt durch Director Alt-  
hoff. Tandem mit 8 Schul-  
pferden, geritten von 4 Herren.

Tremplin - Sprünge über  
10 Pferde von mehreren  
Herren.

Aringold, ara-  
bischer Hengst in der hohen  
Schule geritten von **Pierre**

**Althoff, Jerasim, ara-  
bischer Rapphengst in der hohen**

Schule geritten von Fräulein

**Alexandrine Althoff.** Das

Springfeld Wäcker, in der

hohen Schule geritten von

Herrn **Gustav.** Die Volt

mit 16 Ponny's geritten von

Herrn **Althoff.** Großes

Carroussel, geitit n von Damen

und Herren in prachtvollen

Sokäulen u. s. w. arangirt

von Herrn Director **Althoff.**

Morgen Montag, den 17.

August 1885, Abends 8 Uhr

Große Gala - Vorstellung

zum Benefiz der hier so be-  
liebt gemordenen Gymnastiker-  
Familie **D'Veers.** Alles

Lebige durch Bettel und  
Programme. [8996]

Schachungsvollst

Corty-Althoff, Directoren.

### Saalschlossbrauerei, Giebichenstein.

Heute Sonntag

Nachm. von 3 1/2 Uhr bis 9 1/2 Uhr

**Ununterbrochen**

**Gr. Militair-Concert**

ausgef. von der ganzen Kapelle des

Kgl. Reg. Fü.-Reg. Nr. 36.

Entrée a Person 30 Pfg., von

Abends 7 Uhr ab 20 Pfg.

**O. Wiegert, Capellmeister.**

**Fürstenthal.**

Neue Sendung des sehr beliebten

Pfingststädter Kaiserbräu

empfang u. empfehle a Glas 20 &

**F. Klopffleisch.**

**Ital. Pflirsche,**

da hochfein, a Pfund Mk. 1,75

und 1,20.  
**G. Spöner, gr. Klausstr. 8.**